

daß sie unsere schwungvolle Aufbauarbeit und unseren Kampf um die Demokratisierung Ungarns zum Scheitern bringen. Darin werden uns die Massen der Werktätigen in Stadt und Land unterstützen. (Beifall.)

In der Arbeitereinheit in Ungarn war in den letzten Wochen verständlicherweise, da wir eine freie Wahl hatten, eine Lockerung eingetreten, hauptsächlich infolge eines gewissen Mißerfolges der Sozialdemokratischen Partei während der Wahlen. Es ist nämlich so, daß die Rechtsgruppierungen einen scharfen Angriff gegen die Anhänger der Arbeitereinheit führen innerhalb der Sozialdemokratischen Partei. Man muß sagen, damit unsere deutschen Genossen richtig informiert sind: In der letzten Zeit haben sich die Rechtstendenzen innerhalb der Sozialdemokratie in unserem Lande etwas verstärkt. Doch ist die Arbeitereinheit nicht in die Brüche gegangen und wird nicht in die Brüche gehen. Es wird eine starke demokratische Regierung zustande kommen, in der die Zusammenarbeit der beiden Arbeiterparteien auch weiterhin die Grundlage bilden wird. Wir haben uns verschworen auf die Arbeitereinheit, und da lassen wir nicht locker. (Starker Beifall.)

Die Achse unserer Politik und auch der Politik der überwiegenden Mehrheit, der erdrückenden Mehrheit der Sozialdemokratie ist und bleibt die Arbeitereinheit.

Werte Genossen! Wir verfolgen Euren Kampf um die Einheit und um die Demokratisierung Deutschlands mit der größten Aufmerksamkeit. Leider können wir uns nicht rühmen, daß wir viel davon wissen, was in Deutschland vorgeht. Wir sind darum glücklich, an diesem Kongreß teilnehmen zu können, und wir hoffen, daß von nun ab, von dieser direkten Fühlungnahme ab, ein reger Austausch der Informationen und der Erfahrungen zustande kommen wird und sich dann eine feste Solidarität der Arbeiterparteien und der Arbeiterklasse der beiden Länder ergeben wird, zumal wir mit ähnlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben wie Ihr. (Beifall.)

Ich bedaure es, daß die Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Ungarns heute nicht da sind, daß sie sich auf ein Begrüßungsschreiben zum Parteitag beschränken mußten. Die Ursache ist wahrscheinlich die gegenwärtige vorübergehende Krise, die sich um die Regierungsbildung entwickelt hat. Die Einheit, die die Sozialistische Einheitspartei in Deutschland zustande gebracht hat in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands, ist von gewaltiger Bedeutung für die gesamte internationale Arbeiterklasse. Die sowjetische Besatzungszone weist den Weg für ganz Deutschland für die Arbeiter, aber darüber hinaus weist sie den Weg und ist sie beispielgebend für die gesamte Arbeiterklasse in ganz Europa. (Beifall.) Denn einmal muß die Zeit kommen, muß in